

Zum Jahresrückblick des Präsidenten

Wenig Neues in Schleswig-Holstein

Mitgliederzahlen stagnieren / Personelle Umbesetzungen in 2008

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende und es ist die Zeit, eine kurze Bilanz und einen Ausblick auf das Jahr 2009 zu werfen. Zunächst möchte ich bei der Mitgliederentwicklung anfangen.

Genau hier trifft die Überschrift zu. Wenig Bewegung bei den Mitgliedern, wir konnten also unseren Stand halten. Die Frage ist nur, ob es nicht unser Ziel sein muss, die Zahl der Mitglieder mittelfristig wieder zu steigern.

Was mich beunruhigt ist, dass auf Kreisebene immer weniger Mannschaften gemeldet werden. So gibt es z.B. im Kreis Segeberg keine Staffeln mehr auf Kreisebene. Dass unsere Spielordnung auf solche Konstellationen noch nicht eingestellt

sie bereits mit vier Punkten führen, sondern auch die Höhe ihrer Siege zeigen, dass der Abstieg im letzten Jahr ein Ausrutscher war.

Der ATSV Stockelsdorf peilt in der Oberliga erneut die Vizemeisterschaft an, während die Schleswiger und auch die Spielgemeinschaft aus Trittau und Lübeck gegen

den Abstieg kämpfen müssen. Stolz können wir sein, dass wir mit Nico Coldewe einen WM-Teilnehmer aus Schleswig-Holstein in Indien am Start hatten. Gegen die starke asiatische Konkurrenz war allerdings noch kein Kraut gewachsen. Aufgrund seiner dänischen Nationalität nicht an der WM startend, sorgte Nikolaj Persson zum einen bei den Senioren mit einem 3. Platz bei der Deutschen Rangliste für

Aufsehen als auch mit seinen Sieg bei der Deutschen Jugendrangliste.

Vom Spitzensport zurück zu den Personalien. Mit Uwe Gerth wurde im vergangenen Mai ein langjähriges Jugendausschussmitglied verabschiedet. Wie groß die Fußstapfen sind, wird schon daran deutlich, dass mit Frank Geiss (für den Mini-Cup) und Nadine Kuhnert (für den Junior-Cup) gleich zwei Personen den Ersatz bilden. Die ersten Turniere liefen reibungslos und beiden wünsche ich viel Glück für ihr weiteres tun.

Die Reformgruppe für die SMASH, die ihr gerade in euren Händen haltet, wird demnächst tagen, um Möglichkeiten auszuloten, wie eure Vorgaben vom Verbands-

tag umgesetzt werden können. Erste Änderungen sind bereits umgesetzt worden. Im Abschluss möchte ich die vielen aber immer noch zu wenigen ehrenamtlichen Helfern danken, die in ihren Vereinen,



Kreisen und im Land eine tolle unbezahlbare (im wahrsten Sinne) Arbeit leisten.

Helmut Meier



Nikolaj Persson erspielte sich bei den DEM der Senioren einen sehr guten 3. Platz. Foto: TSV Trittau

war/ist, haben wir am Saisonbeginn mit der 2. Mannschaft des SV Wahlstedt beobachten können.

Diese knifflige Lage war auch die erste Bewährungsprobe für unseren neuen Sportwart Philipp Droste. Die ersten Turniere sind unter seiner Regie mit Hilfe von Wolfgang Jahn und auch von Horst Böttger gut gelaufen.

Gut gelaufen ist es bisher auch für unsere überregional spielenden Mannschaften. Die Bundesligatruppe aus Wittorf spielt momentan sogar um die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Nord.

Desgleichen versucht die Spielgemeinschaft Trittau/Lübeck eine Liga tiefer und den Sekt kalt stellen können die Blau-Weißen in der Oberliga. Nicht nur dass

Das Präsidium des SHBV und die Redaktion SMASH wünscht allen Lesern eine schöne, friedvolle und besinnliche Adventszeit



Inhalt

Jahresrückblick 2008	1
Aktuelle Rangliste des SHBV	2
2. Bundesliga Nord	3
Regionalliga Nord	4
Oberliga Nord	5-7
Schleswig 06 sehr stark	8
Verbandsliga / Landesligen	9+10
SG Trittau/Lübeck verliert	10
Bunn/Schneider bei EM 3.	11
Bezirksmeisterschaften	12
Krückau Cup 2008 in Elmshorn	13
Tunierausschreibungen	14-15
Ratgeber Ernährung	16-17

Geänderter Redaktionsschluss

Aufgrund des bevorstehenden Weihnachtsfestes muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2009 auf **Donnerstag, 4. Dezember 2008 14.00 Uhr** vorverlegt werden.

Da die Druckerei zwischen Weihnachten und Neujahr nicht arbeitet und die SMASH pünktlich zum Jahreswechsel bei Ihnen sein soll, muss der Termin etwas vorgezogen werden. Der Redaktionsschluss für 02/2009 ist dann wieder wie gewohnt der 10. d.M., also der 10.01.2009 14.00 Uhr. Vielen Dank. - ro

Titelfoto: Andre Schröder und Silke Schröder gewannen bei den Bezirksmeisterschaften den Titel im Mixed. Foto: R.Mernke

Heimspiele gegen Mülheim und TV Refrath

BWW für einen Tag Tabellenführer

Am Samstag, dem 11.10.2008 folgte zunächst eine Fortsetzung des unglaublichen Saisonstarts. Vor 180 Zuschauern konnte der als Tabellenzweite angereiste 1. BV Mülheim mit 5:3 bezwungen werden.

Das 1. HD mit Patrik Neubacher/Rafal Hawel erspielte mit dem vierten Doppelsieg in Folge die 1:0 Führung. Einen tollen Kampf lieferten dann Annekatriin Lillie und Neele Voigt, dem vermeintlich stärksten DD der Liga Peiffer / Reichel, auch wenn die Partie im dritten Satz verloren ging.



Philipp Droste gewann das 2.Herreneinzel und holte den vierten Punkt für BW Wittorf NMS. Foto: F.Kossiski

Zu einem erfolgreichen Heimdebüt kam dann Philipp Knoll an der Seite von Philipp Droste mit dem Zweisatzsieg im 2.HD. Rafal konnte im 1. HE unerwartet deutlich gegen Darma Gunawi auf 3:1 erhöhen. Neele musste im anschließenden DE die Stärke der WM Bronzemedailengewinnerin im Einzel von 2006, Petra Reichel, anerkennen. Hart umkämpft dann die folgenden drei Spiele.

Zunächst sicherte Philipp Droste im 2.HE gegen Alexander Roovers im vom Publikum lautstark unterstützten Match mit 22:20, 24:22 den 4. Punkt. Die Spannung stieg dann im 3. HE. Jan Collin Strehse lag im dritten Satz bereits 15:18 zurück, um dann sechs Punkte in Folge zum Spielgewinn zu erzielen. In einer knappen Dreisatzbegegnung ging das abschließende Mixed in drei Sätzen an die Gäste.

Zum erneuten Spitzenspiel kam es dann am Sonntag gegen den TV Refrath, die sich mit einem eindrucksvollen 5:3 Sieg am Vortag in Maschen auf den 2.Platz vorgeschoben hatten.

Nach 3,5 Stunden Spielzeit und sechs Dreisatzpartien ging die Begegnung mit

6:2 an die Gäste, die sich damit an die Tabellenspitze der Liga setzten.

Gleich alle drei Eingangsdoppel gingen jeweils in drei Sätzen an die Refrather, die sich als erwartet starker Gegner präsentierten.

Nachdem im vorgezogenen 3. HE Jan Collin Strehse gegen Waldenberger in beiden Sätzen jeweils eine 19:17 Führung nicht nutzen konnte, war beim Zwischenstand von 0:4 bereits eine Vorentscheidung gefallen. Hoffnung auf eine mögliche Punkteileitung kam ein wenig auf, nachdem Philipp Droste in einem hochklassigen Dreisatzspiel gegen Nyenhuis mit 22:20 auf 1:4 verkürzen konnte.

Nachdem Neele Voigt jedoch gegen die stark aufspielende Stahlberg nach gewonnenen 1. Satz eine 10:5 Führung nicht halten und die Sätze 2 und 3 verlor, war die Niederlage besiegelt. Stark präsentierte sich dann das neu formierte Mixed mit Annekatriin Lillie und Jan Collin Strehse, die etwas überraschend gegen den Indonesier Wilianto und Hanna Kölling in zwei Sätzen gewinnen konnten.

Im abschließenden 1. HE war Rafal Hawel der krankheitsbedingte Kräfteverschleiß anzumerken. Im dritten Satz hatte er gegen den stark aufspielenden Bulgaren Yankov nicht mehr viel entgegenzusetzen. Glückwunsch an die Truppe von Heinz Kelzenberg, die mit einer starken Leistung beide Punkte mitnehmen konnten.

Bundesligateam für einen Tag Tabellenführer

Die Mannschaft eroberte am 01.11.2008 ohne den verletzungsbedingt pausierenden Philipp Knoll und den in der Zweiten eingesetzten Malte Böttger mit einem deutlichen 7:1 Erfolg gegen den BC Südring Berlin die vorläufige Tabellenführung in der 2. Bundesliga.

Zu einem klaren Auftakterfolg kamen Patrik Neubacher und Rafal Hawel im 1.HD gegen Wernicke und dem Schotten Menzies. Im Damendoppel hatten Neele Voigt und Annekatriin Lillie lediglich leichte Anlaufschwierigkeiten und konnten nach verlorenen 1. Satz gegen Weber und die Tschechin Koukalowa am Ende in drei Sätzen souverän gewinnen. Für eine kleine Vorentscheidung sorgte dann das 2.HD mit Philipp Droste und Jan Collin Strehse, die gegen Franke und Kämmer mit einem Zwei-

satzsieg die Führung auf 3:0 ausbauen konnten. Rafal erhöhte dann im 1. HE gegen Menzies nach zum Teil nicht enden wollenden Ballwechseln auf 4:0.

Laut wurde es dann in der Halle nachdem Neele im DE gegen die starke Tschechin Koukalova, die bisher lediglich gegen Petra Reichel verloren hatte, den zweiten Satz nach Abwehr einiger Satzbälle noch mit 25:23 gewinnen konnte. Kompliment !! Damit waren die erhofften fünf Punkte vorzeitig gesichert. Anne und Patrik erhöhten im Mixed auf 6:0 und Jan Collin konnte sich gegen Franke im 3. HE für die kürzlich auf der Deutschen Rangliste erlittene Niederlage erfolgreich revanchieren. Die abschließende Dreisatzniederlage im 2.HE von Philipp war dann zu verschmerzen.

Die Tabellenführung zu verteidigen hieß es dann am Sonntag beim EBT Berlin II.



Neele Voigt bot erneut eine starke Leistung und gewann das Dameneinzel. Foto: A.Zimmermann

Leider reichte es nicht ganz zum Punktgewinn in einer heftig umkämpften Partie mit insgesamt fünf Dreisatzspielen. Die Gäste traten jedoch auch in einer immens starken Besetzung an. An Position 1 spielte der Inder Chetan Anand aktuell 15. der Herren-einzelweltrangliste über dessen Einsatz

Redaktionsschluss
Ausgabe 1/2009
ist der
4.12.2008 !!
Ausgabe 2/2009
10.01.2009
jeweils
14:00 Uhr !

sich wohl fast jeder Erstligist freuen dürfte. Ebenfalls am Start war „Leihgabe“ Tim Dettman aus der Ersten, die am Wochenende spielfrei war. Von daher war die Ausgangslage erwartet schwierig. Über lange Zeit und vor allem im Satz 2 zeigte unser 1. HD gegen Dettmann / Anand ihr bestes Saisonspiel. Nach spektakulären Ballwechsel konnte der 2. Satz mit 27:25 gewonnen. Leider reichte es im Dritten dann nicht mehr das hohe Niveau zu halten. Das DD konnte dann mit zweimal 21:18 den Ausgleich wieder herstellen. Philipp und Jan Collin konnten im 2. HD in einem unglaublichen Finish einen sieben Punkte Rückstand noch aufholen, wurden aber am Ende mit dem 19:21 im dritten Satz nicht mehr belohnt. Mit bester Saisonleistung konnten dann Anne und Patrik das vorge-

zogene Mixed gegen Dettmann / Reiter in drei Sätzen gewinnen und damit zum 2:2 ausgleichen. Ein erwartetes enges Match gab es dann im DE zu sehen. Neele spielte zum wiederholten Male gegen ihre Jugendgegnerin Lisa Deichgräber. Bis zum 14:14 im dritten Satz verlief die Begegnung ausgeglichen. Dann konnte sich die Berlinerin jedoch absetzen und das Spiel für sich entscheiden. Erwartet chancenlos war dann Rafal im 1. HE. Beim Spielstand von 2:4 wurde es dann noch mal dramatisch. Philipp führte bereits 20:15 gegen den Finnen Heino im dritten Satz um dann beim 20:21 einen Matchball abzuwehren um letztendlich mit 23:21 nach starken Spiel zu gewinnen. Das abschließende 3. Einzel von Jan Collin gegen Szilagi musste dann die Partie entscheiden. Nach einem

18:21 in Satz 1 und einem 13:16 konnte Jan Collin den Satz noch drehen und selbst mit 20:17 in Führung gehen. Leider führte dann eine Fehlentscheidung beim letzten Ballwechsel zum 20:22 zu einem unschönen Ende einer insgesamt äußerst fairen, und hochklassigen Begegnung. Trotz dieser 3:5 Niederlage ist das Team jedoch zum Abschluss der Hinrunde mit 10:4 Punkten und den derzeitigen 2. Tabellenplatz weitaus besser platziert erwartet. Die Rückrunde wird mit dem Auswärtsspiel am 16.11.08 beim VfL Maschen eingeläutet. Die nächsten Heimspiele finden wie folgt statt:

Am 06.12.08 um 14.00 Uhr gegen den BVH Dorsten und am 07.12.08 um 14.00 Uhr gegen den BV RW Wesel

Ralf Treptau

Was ist ein Speer ohne Spitze ?

Knappe Niederlage gegen Berlin

Am Samstag, dem 11. Oktober 2008 sollte nun also die Heimpremiere unserer Mannschaft stattfinden, wie der Titel schon erahnen lässt fehlte allerdings unser an 1 der Rangliste aufgeführter Nikolaj Persson.

Dennoch trafen wir uns alle mit viel Eifer in den Augen um 15 Uhr in der Trittauer Sporthalle um gegen die SV Berliner Brauereien das Mögliche rauszuholen.

Als Ersatzmann war Thies Wiediger, der von allen wahrscheinlich am meisten Regionalligaerfahrung überhaupt hat, in die erste Mannschaft hochgerutscht.

Das Spiel begann wie gewohnt mit dem ersten Herrendoppel und dem Damendoppel. Aus taktischen Gründen entschieden wir uns dazu, Alexander Strehse (Tanner) und Alexandros Dimitriou ins erste Doppel zu stellen, da wir uns so erhofften, beide Doppel zu gewinnen.

Diese Hoffnung wurde jedoch nach einem recht knappen 18:21 und 18:21 gegen Lin Yu Oei und Saruul Shafiq zerstört.

Im Damendoppel hatten Linda Klasen und Nadine Kuhnert mit Franziska Burkert und Franziska Otrembka eine harte Nuss zu knacken. (man bedenke, dass Franziska Burkert in der kommenden Woche an Nico Coldewes (TSV Trittau) Seite an der Jugend WM in Indien teilnimmt).

Nach einem deutlich zu defensiven ersten Satz wurde es dann doch noch ein mitreißendes Spiel, das unsere beiden Damen denkbar knapp mit 16:21 22:20 und 21:23 abgeben mussten.

Hierauf folgte das 2. Herrendoppel, welches Thies Wiediger und Nico Coldewe bestritten. Nach diesem Spiel war klar, dass wir nicht die optimale Aufstellung gewählt hatten, da es deutlich mit 21:11 und 21:12 an die Akteure der SG Lübeck/Trittau ging und man auch mit einer etwas schwächeren Konstellation diesen Punkt hätte holen können.

Wie bereits erwähnt, fehlte nun unser erstes Herreneinzel und Tanner musste an 1 spielen. Diese Aufgabe löste er nach einem mit Finten durchgezogenen ersten Satz (21:19), dank gutem Coaching ;-) doch recht deutlich mit 21:12.

Das nächste Spiel war erneut eines der besonders harten Sorte. Alexandros Dimitriou musste gegen Lin Yu Oei antreten.

Der erste Satz ging nach verhaltenem und nicht genug aggressivem Spiel mit 18:21.

Im zweiten Satz deutete sich dann eine Überraschung an. Aleko feuerte sich selber gut an und spielte stark auf. Leider machte Lin Yu beim Spielstand von 16:11 zwei gute Punkte und Alexandros verfiel wieder in sein altes Spiel.

Der Satz ging dann mit 17:21 verloren.

Nun fehlte nun noch das dritte Herreneinzel, welches unser Ersatzmann Thies bestritt. Obwohl er sehr skeptisch in das Match ging, konnte er es aber dank seinem ruhigen Spiel 21:15 und 21:10 für sich

entscheiden.

Im Dameneinzel standen sich jetzt Linda Klasen und Franziska Burkert gegenüber. Nach einem Spiel, das von Driveduellen gespickt war und in dem vielleicht auch mehr drin war, ging der Punkt mit 21:16 und 21:10 nach Berlin.

Zum Schluss fehlte noch das Mixed, was uns das erhoffte Unentschieden einbringen sollte.

Der erste Satz wurde auch durch Nervenstärke mit 21:19 für uns entschieden, danach jedoch hielten Nadine und Nico nicht mehr das Tempo und verloren die folgenden Sätze 17:21 und 13:21.

Der Endstand lautete also 3:5 in unserem



Alexandros Dimitriou und Alexander Strehse boten im 1.HD. zwar eine gute Leistung, mussten sich aber knapp geschlagen geben.

Foto: TSV Trittau

ersten Heimspiel und man konnte deutlich sehen: „Ein Speer ohne Spitze ist eben nur ein einfacher Stock“ und wir hoffen, dass unser Captain im Rückspiel dabei sein wird damit wir uns revanchieren können.

Sabina Persson

Aufsteiger Schleswig 06 in den Heimspielen ungeschlagen

Schleswig 06 ist nach sechs Spielen Tabellendritter

Dank einer tollen Heimbilanz mit drei Siegen und einem Unentschieden sowie zwei Auswärtsniederlagen sind wir mit 7:5 Punkten überraschend gut in unsere erste Oberligasaison gestartet.

Allerdings sind die Abstände von den zweitplatzierten Stockelsdorfern (8:4) bis zum siebten Platz des Walddörfer SV (4:8) dermaßen gering, dass von einer beruhigenden Platzierung nicht die Rede sein kann.

Bis wir unser Saisonziel, die Klasse zu halten, sicher erreicht haben, ist es noch ein weiter Weg.

Auffällig ist bisher das unterschiedliche Auftreten unserer Mannschaft. Spielt sie zu Hause, gehen alle engagiert und konzentriert in die Spiele und man merkt jedem Einzelnen an, dass er unbedingt gewinnen will.

Leider kann die Mannschaft in den Auswärtsspielen nicht an diese Leistungen anknüpfen und dabei auch in der B-Note nicht überzeugen. Ob diese Formschwankungen allein auf unsere gut 60 Zuschauer und deren lautstarke Unterstützung zurückzuführen sind, vermag momentan keiner zu sagen.

Aber die Stimmung bei uns in der Halle ist mit Sicherheit ein zusätzlicher Ansporn. Da uns noch schwere Heimspiele bevorstehen, in denen wir nicht unbedingt mit einem Sieg rechnen können, muss es uns zukünftig unbedingt gelingen, auch mal

auswärts zu punkten. Nach unterschiedlichen Aufstellungen in den Doppeln und dem Mixed scheint sich jetzt langsam eine Stammformation gefunden zu haben, die immer besser ins Spiel kommt und zunehmend auf jeder Position Siegchancen hat.



Bei der Auswertung der einzelnen Disziplinen haben wir im Damendoppel sowie im 2. und 3. Herreneinzel positive Bilanzen.

Dabei wird immer deutlicher, wie wichtig Sonja Klahn mit ihrer Ruhe und Übersicht für unsere Damenriege ist. Das 1. Herrendoppel, das 1. Herreneinzel und das Dameneinzel weisen ein ausgeglichenes Punktekonto auf. Besonders hervorzuheben ist dabei der Dreisatzkrimi, den sich Lars Matthiesen mit Lars Rieger von der SG TSV Trittau/VfB Lübeck lieferte.

Letztlich hatte unser Lars nach fast einer Stunde Spielzeit und zahlreichen spektakulären Ballwechseln mit 11:21, 21:14 und 21:19 das bessere Ende für sich und sorgte damit für einen Vorentscheid zum späteren 5:3 Heimerfolg. Noch ausbaufähig aber mit deutlich steigender Tendenz agieren unser 2. Herrendoppel und das Mixed. Auch in diesen Disziplinen werden wir mit Sicherheit noch wichtige Punkte einfahren.

Spielergebnisse:

1. Bremer BC
 - Schleswig 06 5:3
 - Schleswig 06 - SG Trittau/Lübeck II 5:3
 - Schleswig 06 - SSW Hamburg II 4:4
 - ATSV Stockelsdorf
 - Schleswig 06 7:1
 - Schleswig 06 - Walddörfer SV 6:2
 - Schleswig 06 - PSV Bremen II 6:2
- Das bisherige Fazit fällt auf jeden Fall absolut positiv aus und egal wie die Saison auch für uns weiter geht, die Schleswiger Spieler und Zuschauer haben schon jetzt gewonnen. In der Oberliga zu spielen bringt richtig Spaß!

Peter Paustian

Zum Foto: Schleswig 06 nach dem 5:3 Erfolg gegen die SG TSV Trittau/VfB Lübeck: Momme Hinrichsen, Patricia Kuhlmann, Hendrik Hoppe; Lars Matthiesen, Benedikt Burger, Katharina Schmitz

5. VICTOR Junior-Cup 2008/2009: Ausschreibung geändert

Wichtige Hinweise zum Victor Junior Cup

Teilnahmebedingungen geändert: : Alle für das Einzel der Landesranglisten und Landesmeisterschaften qualifizierten Spieler sowie die ersten vier Mixed- und Doppelpaarungen der Landesrangliste dürfen nicht teilnehmen. (Früher: Alle für die LRL und Meisterschaften qualifizierten Spieler dürfen nicht teilnehmen.)

Außerdem ist bitte zu beachten, dass nur die Spieler, die eine Spielberechtigung mit Spielberechtigungsnummer besitzen, später in der Landesrangliste berücksichtigt werden können.

Bei weiteren Fragen bin ich unter der Emailadresse victorjuniorcup@web.de oder den anderen Kontaktdaten, die in der Ausschreibung zu finden sind, zu erreichen.

Nadine Kuhnert

BW Wittorf NMS III ist klarer Tabellenführer der VL

Vorentscheidungen gefallen ?

Ziemlich früh ist in dieser Saison für die meisten Mannschaften bereits die Hinrunde beendet, so dass fast alle Teams Anfang Dezember schon mit der Rückrunde beginnen. Natürlich kann bis zum Ende der Spielserie noch vieles passieren, doch es scheint so, als ob schon einige Vorentscheidungen gefallen sind.

Mit Spannung erwartet wurde in der **Verbandsliga** das Aufeinandertreffen zwischen den beiden führenden Mannschaften von BW Wittorf III und dem TSV Altenholz. Für ein Spitzenspiel fiel das Endergebnis von 7:1 ziemlich deutlich aus; und auch beim Betrachten des einzelnen Spielverhältnisses fällt auf, das die Neumünsteraner damit schon die Nase ein deutliches Stück vorne haben. Ein Sieg alleine reicht den Altenholzern im direkten Vergleich während der Rückrunde nicht; hier müssen sie schon bei den anderen Begegnungen deutliche Ergebnisse einfahren, um am Ende noch Titelambitionen zu haben.

Sehr schwer tun sich die Möllner Sportfreunde, die mit ihrer erfrischenden und fröhlichen Art die Liga sicherlich bereichern; doch belohnt wurden sie bisher kaum für ihre meist knappen Begegnungen. Damit zielt der Aufsteiger das Tabellenende, wobei noch längst nicht alle Chancen vertan sind. Auch dieses Mal traue ich mir noch keine Prognose für die Meisterschaft in der **Landesliga Nord** zu, denn hier sind die ersten sechs Mannschaften weiterhin ziemlich dicht auf. Auch die Leistungsstärke der Teams ist recht ausgeglichen, wie z.B.



BSG Eutin II: h.v.l.: Oliver Nass, Ralf Schliepat, Lars Fischer, Carsten Päch; vvl: Eric Rüder, Julia Rosin, Birgit Rüder es fehlt: Sina Bluhm.
Foto: BSG Eutin

doch beim genauen Hinschauen ist zu sehen, dass es fünf Dreisatz-Matches gab und die Partie somit ziemlich ausgeglichen war.

Lediglich für das Tabellenende ist es derzeit nicht schwer, fest zu stellen, dass vermutlich der Elmshorner BC oder

noch etwas zulegen muss, um nicht nach einer Saison schon wieder die Liga zu verlassen.



Spielleiter Stefan Nicolaus

denn beide Teams sind bisher noch nicht in Fahrt gekommen.

Gespannt bin ich auf den Ausgang in der **Landesliga Süd**; hier wird vermutlich dem Rückspiel zwischen Schwarzenbek und VfL Oldesloe eine entscheidende Bedeutung zukommen, denn beide Vereine zeigen an der Tabellen spitze einen packenden Zweikampf. Schwer tut sich Aufsteiger TSV Holm, der



TSV Schwarzenbek: vl: oben: Sven Seifert, Claudia Conradi, Jan Dzieminski, Simone Vogel, Saskia Gohr; unten: Kay Dannemann, Deniz Ulutürk, Mirko Bartlick.
Foto: TSV Schwarzenbek

die Begegnung TSV Glücksburg – MTV Lützelhoe zeigt. Zwar konnten die Nordlichter mit 7:1 einen hohen Sieg verbuchen,

Aufsteiger TSV Ladelund II am Saisonende die rote Laterne tragen wird,

Wir drucken alles.*



Als einzige Druckerei in Eutin finden Sie bei uns eine Vielfalt, die Ihre Wünsche an exzellente Drucksachen voll erfüllt: Vom Offsetdruck bis hin zum Postversand. Modernste Technologie und langjährige Erfahrung im Druckhandwerk garantieren beste Qualität, schnellsten Service und günstige Preise. Denn wir drucken alles. (*Na ja... Außer Geld natürlich.)

Druckerei
B O G S

Druckerei Boga, Schloßstraße 5-7, 23701 Eutin, 0 45 21 - 70 90 27

Nichts für schwache Nerven war die Partie BSG Eutin II – TSV Holm, denn hier gab es sage und schreibe sieben (!!!!!!!) Dreisatz-Matches, wobei einige Sätze auch noch in der Verlängerung entschieden wurden. 448:417 Spielpunkte zeigen, wie hart hier um jeden Punkt gefightet wurde.

Und auch dieses Mal möchte ich wieder einen kleinen Tipp zu Formalitäten geben, da der Einsatz von neuen Spielern leider schon einige Male in die Hose gegangen ist, weil diese Akteure nicht in der Vereinsrangliste nachgemeldet wurden. Daher folgende kurze Info: Wenn Ihr neue Spieler einsetzen wollt, müsst Ihr zunächst bei der SHBV-Geschäftsstelle eine Spielberechtigung beantragen. Sofern Ihr die-

se bekommen habt, sind die neuen Spieler bei allen betreffenden Staffelleitern mit den notwendigen Angaben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Spielberechtigungsnummer, Vereinsranglistenplatz, welches Team ist Stammmannschaft?) nach zu melden.

Erst wenn dieses erledigt ist, können die neuen Akteure eingesetzt werden. Also, es reicht nicht, nur die Spielberechtigung des SHBV zu bekommen, denn damit weiß der Staffelleiter ja noch gar nicht, welcher Akteur an welcher Ranglistenposition spielen soll.

Tja, und ich habe überlegt, ob ich es noch einmal schreiben oder lieber gleich resignieren soll?.... Ein letztes Mal versuche

ich es noch: Bereits mehrfach habe ich die Mannschaften der VL / LL gebeten, mir ein Mannschaftsfoto zukommen zu lassen, damit ich die SMASH-Berichte mit EUREN Fotos etwas auflockern kann. Seit Juli bis zum Redaktionsschluss haben es nur neun von 24 Teams innerhalb von vier Monaten geschafft, ein Foto einzureichen.

Zwei Mannschaftsführer halten mich stets auf dem Laufenden, weil sie arge Probleme haben, ihre Mannschaften annähernd vollzählig zu bekommen.

Aber ansonsten ist es schon ziemlich enttäuschend für mich, wie sehr dies schlichtweg ignoriert wird.

Stefan Nicolaus

Niederlage auch bei Schleswig 06

Niederlage für SG Trittau/Lübeck II auch beim Aufsteiger

Im dritten Spiel bei Schleswig 06 musste die 2.Mannschaft der Spielgemeinschaft umstellen, da Niki erfolgreich beim Junior Cup startete und somit Team I nicht zur Verfügung stand.

So rückte Thies Wiediger hoch und Patrick Meier hatte sein Comeback in der Oberliga. Trotz der Schwächung traten wir die Reise nach Schleswig mit dem Ziel zu gewinnen an, aber es läuft nicht immer alles nach Plan. Lange tüftelten wir an unserer Aufstellung. Viele Spiele waren klar,

uns große Chancen auf einen Sieg ausgerechnet, aber die Gegnerinnen agierten sehr druckvoll und Merle und Charlotte erreichten nur selten die nötige Länge in ihren Schlägen.

Eine echt knappe Zweisatzniederlage war die Folge. Kurz zuvor war auch das 1. Herrendoppel verloren. Leif und Lars ließen sich allzu oft auf das schnelle aggressive Drivespiel ihrer Kontrahenten ein und fabrizierten den einen oder anderen Fehler zu viel. Statt eines 2:0 stand es nun 0:2 und die Erfahrung von Patrick Meier und Gordon Rohde sollte es im 2. Herrendoppel richten.

Im ersten Satz konnten sich beide schnell absetzen und ihre Gegner machten bei -ihrem stürmischen Spiel einfach zu viele Fehler. Im zweiten Satz musste sich unser Doppelpaar aber gewaltig strecken. Bis zum Ende des Satzes führten immer die Schleswiger, aber eine Schwächephase am Satzende reichte, um den ersten Spielpunkt einzufahren. Als weiterer Punkt eingepplant war Lars Riegers erstes Herreneinzel und so gestaltete sich auch zunächst das Spiel. Klarer Satzgewinn. Lars ließ etwas nach und die Chance nutze sein Gegenüber. Im 3. Satz war es sehr, sehr ausgeglichen. Aber wo war das Rieger-Glück?

Ich hatte fest beim Stand von 18:18 mit einem Netzroller gerechnet, aber sein Netzstopp blieb im Netz hängen und im

Anschluss auch das ganze Spiel. Auf dem Nachbarfeld kämpfte Lotte aufopferungsvoll um ihren Sieg gegen ihre Angstgegnerin. In einem langen Match über die volle Distanz setzte sie sich durch und verkürzte somit auf 2:3.

Unser Mixed wirkte sehr eingespielt und abgeklärt. Selten ließen sie Mut bei ihren



Leif Rehfeldt verlor mit seinem Partner Lars Rieger das 1.Herrendoppel Foto: TSV Trittau

aber wie sollten wir die Herrendoppel aufstellen und welcher Herr spielt Mixed? In den Herrendoppeln waren wir auf doppelten Punktgewinn aus, so dass wir die etwas risikoreichere Variante wählten, während wir im Mixed auf meine Routine bauten. (Vielen Dank Leif!)

Dem Liganeuling Schleswig gelang es in seiner Halle ein schönes Ambiente und bestimmt 50 Zuschauer zu versammeln, so dass für eine gute Spielatmosphäre gesorgt war.

Pünktlich begannen Lars Rieger und Leif Rehfeldt im 1. Herrendoppel und Merle Wossidlo und Charlotte Persson im Damendoppel. Im Damendoppel hatten wir



Charlotte Persson gewann im Dameneinzel und konnte auf 2:3 verkürzen. Foto: TSV Trittau

jungen Gegnern aufkommen. Die Folge war ein recht deutlicher Zweisatzsieg. 3:3 vor den beiden abschließenden Einzeln. Die Hoffnung war gering, da Leif Rehfeldt nicht als Einzelgott bekannt ist und Gordon Rohde eine ewige Spielpause hinter sich hat. Beide versuchten ihr mögliches, dennoch gab es zwei klare Niederlagen - es hat nicht sollen sein.

Das Team um Organisator Peter Paustian und Trainer Andre Reuter wirkte deutlich heißer als wir und haben somit mindestens einen Punkt verdient geholt.

Die Lücke durch das Fehlen von Thies Widiger konnte in den Einzeln nicht geschlossen werden. Die Saison ist noch lang, aber die Mannschaften im unteren Mittelfeld scheinen ausgeglichen zu sein. P.S.: Beeindruckt waren wir von dem DIN A0 Spielberichtbogen, der kurz nach Spielbeginn in der Halle an einer Stelltafel hing.

So etwas habe ich bisher noch nicht gesehen!

Patrick Meier

Europameisterschaften der Altersklassen 29.09.04.10.2008
in Punta Umbria (Spanien)

Thomas Bunn/Michael Schneider holen Bronze bei EM

Die Stockelsdorfer Oberligaspieler Thomas Bunn und Michael Schneider holten bei der EM der Altersklassen in Punta Umbria (Spanien), die in der Zeit vom 29.09. bis 4.10.2008 ausgetragen wurden, überraschend den 3. Platz im Herrendoppel der Altersklasse O 45.

Nach zwei sicheren Vorrundensiegen über Gasz/Schlöpfer (Poelen/Schweiz) mit 21:10

Webb/Isherwood knapp mit Heike Habersang im Dameneinzel O 45, Manuela Schneider im 17;21

im dritten Satz. Dameneinzel O 45 und das Damendoppel Habersang/Schneider in der Altersklasse O 40, die sich auch aufgrund von Halbfinalplatzierungen bei den Deutschen Meisterschaften für die EM qualifiziert hatten, mussten sich jeweils in der ersten Runde gegen teilweise übermächtige Gegner nach hartem Kampf geschlagen geben, Teilnehmer aus 23 Ländern sorgten für eine Rekordbeteiligung bei der EM.

Michael Schneider



Thomas Bunn und Michael Schneider belegten bei der EM in Spanien einen ausgezeichneten 3. Platz. Foto: F.Kossiski

und 21:10 und Piechnik/Skripin (Polen/Russland) besiegten die Ostholsteiner im Viertelfinale überraschend die Engländer David Pratt und Jack Webb mit 21:13 und 21:17.

Im Halbfinale unterlagen die Stockelsdorfer dann den an 2 gesetzten Briten Tim Hudson-Church/Erik Plane mit 13:21 und 16:21.

Für die Stockelsdorfer Doppelpaarung, die seit mehr als 20 Jahren zusammen spielt, war dies der größte Erfolg ihrer Badmintonlaufbahn.

Thoms Bunn erreichte zudem mit seiner Partnerin Heike Habersang im Mixed der Altersklasse O 45 das Viertelfinale und unterlag hier den Engländern

Heike Habersang erreichte im Mixed mit Partner Thomas Bunn in Spanien das Viertelfinale.

Foto: A.Zimmermann



ULRICH SCHAAF

Der Badmintonspezialist
Versandhandel
- preiswert und zuverlässig -

SCHLÄGER	inkl. Besaitung
YONEX ARC Saber 10	149,00
YONEX ARC Saber 7	135,00
YONEX Nano S 9000	139,00
YONEX Nano S 8000	125,00
YONEX Nano S 7700	128,00
YONEX Nano S 7000	119,00
YONEX Nano S 6000	115,00
YONEX Nano S 5000	109,00
YONEX Armortec 900 P / T	145,00
YONEX Armortec 700	109,00
YONEX Muscle Power 99	99,00
CARLTON Fireblade Elite	129,95
WINEX ION 3000	NEU 99,00
WINEX Nanotec 9900	NEU 99,00
WINEX Nanotec 7700	NEU 99,00
WINEX Armanetik 800 TI	99,00
WINEX Armanetik 802 TI	99,00
WINEX Armanetik 700 TI	109,00
WINEX Armanetik 703 TI	99,00
WINEX Mighty Muscle 99	99,00
WINEX Mighty Muscle 88	85,00
WINEX Titanium 12	114,00
WINEX Titanium 8	89,00
WINEX Swing Power Ti 55/SR	94,00
HEAD Metallix 10000	149,00
HEAD Metallix 8000	129,00
VICTOR Dual Pipe 8000	95,00
VICTOR Inside Wave 6000	129,00
VICTOR Inside Wave 5000	119,00
VICTOR Inside Wave US Edition	69,00
VICTOR Response	49,00
Oliver T - 40 Speed	119,95
OLIVER Flexon A	59,95

NATURFEDERBÄLLE	Preis pro Dtzd.
VICTOR Champion	16,99
VICTOR Service	14,99
VICTOR Maxima	12,75
VICTOR Queen	10,75
HEAD Air Power 50	15,20
HEAD Air Power 40	13,70
HEAD Air Power 30	10,50
TORRO HIT 750 Training	9,50
BABOLAT Pro	14,50
BABOLAT Start	12,00
WINEX World Tournament	13,90
WINEX Official	10,00
YONEX AS 10	12,00
YONEX AS 20	16,50
YONEX AS 30	17,90
YONEX AS 40	19,30
RSL Tourney Nr. 1	15,50
RSL ACE	12,95
OLIVER Apex 100	14,60
TECNO 200	12,50
YONEX Mavis 500 (Nylon)	14,50
YONEX Mavis 350 (Nylon)	13,50

SAITEN	
BOB-V5 Darm	18,00
YONEX BG-65	(200m) 69,00
ASHAWAY Flex 21	(200m) 107,00
ASHAWAY Rally 20/21/22	(200m) 55,00

BADMINTONSCHUHE	
ASICS Gel Blade	NEU 74,90
ASICS Gel Hunter	NEU 56,90
ASICS Control	39,90
HI-TEC 4 SYS	89,95
YONEX SHB 100 M / L	82,50
YONEX SHB 89	65,00
YONEX SHB 91	NEU 79,00
VICTOR ASD 9800	99,90
VICTOR AWS Plus 9500	95,00
VICTOR Matsui 8000	49,90
KASON G5 96	69,90
KASON G5 70	49,90

Bitte Gesamtpreisliste anfordern!
Deutschlands TOP-Versand
mit Fachverstand
Wassermannsweg 20
33161 Hövelhof
Telefon (05257) 1364
Fax (05257) 5194
<http://www.badmintonversand.de>

Bezirksmeisterschaften 2008 /Vier Titel zu vergeben, davon . . .

. . drei Titel an TSV Kronshagen

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften aller Bezirke standen – wie auch in den vergangenen zwei Jahren, ganz im Zeichen des TSV Kronshagen.

Bis auf das Dameneinzel konnten alle Titel in die Nähe der Landeshauptstadt entführt werden. Dabei konnte sich Nico Lill im Herreneinzel und gemeinsam mit seinem Mannschaftskollegen Sven Tollkühn im Herrendoppel durchsetzen. Den dritten Kronshagener Titel konnten sich Silke und André Schröder im Mixed sichern.

Einzig Julia Hohmann vom TSV Altenholz gelang es im Dameneinzel alle Konkurrentinnen in ihre Schranken zu weisen.

Insgesamt war das buchstäblich in letzter Sekunde in Gettorf stattfindende Turnier mit fünf Dameneinzeln, 23 Herreneinzel, neun Mixed, 14 Herrendoppel ähnlich wie im Vorjahr gut besucht. Lediglich das Damendoppel, welches mangels Beteiligung (drei Anmeldungen, davon zwei aus einem Verein) macht uns „Sorgen“.

Lediglich das Damendoppel, welches mangels Beteiligung (drei Anmeldungen, davon zwei aus einem Verein) macht uns „Sorgen“.

Dameneinzel

1. Julia Hohmann, TSV Altenholz



Julia Hohmann setzte sich im Dameneinzel erfolgreich durch. Foto: R.Mernke

2. Andrea Sierks-Johannsen MTV Heide

Landeskonzferenz Breitensport in Malente

Vereine müssen jetzt agieren

Der Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. hatte am 07./08.11.2008 nach Malente zur Jahressitzung eingeladen.

Alle Großvereine ab 1000 Mitglieder, sowie die Landesfachverbände waren aufgefordert, sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Themenschwerpunkt war:

Neue Strukturen im Verein und die Rolle der Vereine in Verbindung mit den Ganztagschulen.

Herr Jürgen Hering stellte seinen Verein Sportpaß Hamburg vor, mit ca. 50.000 Mitgliedern, wobei hier nur Kurse angeboten werden und kein Vereinsleben mit Mannschaftssport stattfindet.

Diese Form kann in einem Stadtstaat zum Erfolg führen, wird aber in einem Flächenstaat wie Schleswig-Holstein kaum durchführbar sein.

Das Konzept kann nur in kleinem Rahmen von unseren Vereinen durchgeführt werden.

Die Einführung der Gesamtschulen in Schleswig-Holstein wird dagegen ein Problem der Vereine werden. Wenn die Jugendlichen bis 16 Uhr in der Schule verweilen, werden viele den Gang in die Vereine nicht mehr antreten.

Die Verantwortlichen der Reform haben

es sich ziemlich einfach gemacht und kaum über die Folgen nachgedacht. Nun sollen die Vereine dies ausbügeln, ohne Struktur und finanzielle Grundbasis die Schullücken überbrücken.

Die Schule ist kaum in der Lage, die Kinder bis 16 Uhr sinnvoll zu beschäftigen.

Die Vereine sollten sich jetzt rechtzeitig mit den Schulen in Verbindung setzen, um nach einer Lösung für beide zu suchen. Gerade Badminton würde sich hier anbieten, weil der Sport keine Mannschaften benötigt und es in kleinen Gruppen gespielt werden kann. Es ist viel zu tun, packen wir es an.

Dieter Landsberger

Redaktionsschluss

auf den 4.12.2008 14.00 Uhr für Ausgabe 01/2009 vorverlegt.

Wegen des bevorstehenden Weihnachtsfestes bitte alle Berichte und sonstige Unterlagen bis zum Termin übersenden, bitte auch gerne viel früher. - Ro

3. Laura Jackisch, TSV Altenholz

Herreneinzel

1. Nico Lill, TSV Kronshagen
2. Ralf Dorhn, Schleswig 06
3. Torge Berger TSV Altenholz

Herrendoppel

1. Lill/Tollkühn, TSV Kronshagen
2. Milde/Riesner TSV Altenholz
3. Mernke/Kruse TSV Altenholz

Mixed

1. Schröder/Schröder, TSV Kronshagen
2. Baumert/Liepelt, SG Großsolt/Munkbrarup
3. Sierks-Johannsen/Michael, MTV Heide

Alexandra Pohl

Bezirk Mitte hat entschieden . .

. . . Neuordnung ab der Saison 2009/2010

Auf der letzten außerordentlichen Ausschusssitzung des Bezirk Mitte wurden die Weichen für die Zukunft gestellt.

Die neue Bezirksklasse Mitte wird zukünftig aus **8 Mannschaften** (erstmalig in der Saison 2009/2010) bestehen. Dies sind:

- 1-2. die beiden Absteiger aus der BL
- 3-6. jeweils die 2.-3. der bisherigen Bezirksklassen Ost und West
- 7-8. die beiden Aufsteiger aus den Kreisligen

Sollten mehr Mannschaften in die BL aufsteigen oder weniger Absteiger aus der BL kommen, spielen die jeweils 4. der bisherigen BK Ost und West Relegation.

Alle weiteren eventuell möglichen Fälle entscheidet der Bezirksspielausschuss mit der Maßgabe, die BK in jedem Fall auf 8 Mannschaften aufzufüllen.

Somit **steigen** zum Ende der Saison 2008/2009 **maximal 5 Mannschaften ab**: der 4. und 5. aus BK West der 4. 5. und 6. aus BK Ost.

Dieser Beschluss wurde auf der außerordentlichen Arbeitstagung am 30.10.2008 mit insgesamt 64 (von 74) Ja-Stimmen und 10 Stimmenthaltungen getroffen.

Wir gehen davon aus, dass wir nunmehr auch für den Bezirk Mitte eine sportlich faire Lösung getroffen haben.

Alexandra Pohl – Vorsitzende
Spielausschuss Bezirk Mitte -